

Unterrichtstechniken der audiovisuellen Methode

Unterrichtsphasen:

1. Ein visueller Reiz wird mit einem akustischen Reiz verbunden
2. Die Bedeutungen einzelner Gesprächseinheiten sind erklärt
3. Die Dialoge werden durch Wiederholen auswendig gelernt
4. Sich von der visuell-akustischen Vorgabe lösen (z.B. eigene Dialoge zu den Bildern zu machen...)
5. pattern drills-in den Dialogen eingeführten Grammatikstrukturen durchgeführt
6. Schreiben und Lesen miteinbezogen

Behavioristische Lerngesetze-der Vorgang wird als Verbindung von Reiz(Bild) und Reaktion(sprachliche Äußerung) gesehen.

Vergleich ALM-AVM:

- AVM legt Wert auch auf die gesprochene Sprache
- verwendet einfache Modellsätze zum Üben einzelner Satzstrukturen
- läßt patterns auswendig lernen
- verwendet technische Hilfsmittel
- liegt im gleichzeitigen Einsatz von akustischem und visuellem Material

Kritik an der audiovisuellen Methode:

- Ausschluß des kognitiven und kreativen Potentials der Lernenden
- die Reduktion des Lernprozesses auf das behavioristische Konzept
- führt zur Monotonie
- Lehrer als Medientechniker
- Ausschluß der Muttersprache, Unterrichtsplanung, Unterrichtsgestaltung
- die Sinnentleerung und Banalisierung der Lehrbuchdialoge